

DU hast die Wahl - schon ab 13?

Demokratiebildung als wichtiger Bildungsauftrag für Jugendliche an Schulen

Diese These vertritt keine Partei, aber am Montag, den 02.10.23 konnten die Schüler*innen der Hans-von-Raumer Mittelschule in den ersten 4 Schulstunden ihren extra dafür eingerichteten Wahlraum, den Mehrzweckraum, klassenweise aufsuchen, um dort ihre Stimme für die anstehende Landtagswahl abzugeben.

Möglich war dies durch die erstmalige Teilnahme der Mittelschule Dinkelsbühl an der Juniorwahl, einem landesweiten und schulartübergreifenden Projekts, das vom bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt wird und einen wichtigen Baustein zur politischen Bildung darstellt. Jede Schule kann sich für aktuell anstehende Wahlen bewerben und bekommt für alle Phasen Material und Anleitung zur Verfügung gestellt.



In der Phase der Vorbereitung werden die Schüler*innen von Ihren Lehrer*innen intensiv auf die Bedeutung jeder einzelnen Wählerstimme, die Aufgaben des Landtags bzw. des Bezirks, die Grundsätze einer demokratischen Wahl und den Wahlvorgang an sich vorbereitet. Selbstverständlich ist auch ein Beschäftigung mit Wahlprogrammen und der Wahl-o-Mat Thema des Unterrichts, den die jeweilige Lehrkraft zur betreffenden Altersstufe passend vorbereitet. Umfangreiches Material wird der Schule nach erfolgter Anmeldung online oder in Papierform zur Verfügung gestellt, außerdem erhält jede teilnehmende Schule großformatige Plakate, Wahlbenachrichtigungen, Wählerlisten, 2 Wahlkabinen und eine Wahlurne aus Karton, die verplombt werden kann, um den Echtheitscharakter zu gewährleisten. Optimal ist

es, wenn – wie bei uns geschehen - mehrere Kollegen mitmachen somit möglichst vielen Schüler*innen ein solches Erlebnis ermöglicht wird – denn jede Stimme zählt. Eine Wahl hat außerdem nur derjenige, der sich einigermaßen auskennt.



Natürlich geht es auch hier nicht ohne fleißige Wahlhelfer, welche die Wahllisten und Wahlbenachrichtigungen vorbereiten und am Wahltag austeilen, Stimmzettel falten, den Wählern in die Hand geben und den Ablauf im Wahllokal noch einmal kurz erklären. Diese Aufgabe übernahmen insgesamt 20 Schüler*innen der 8. – 10

Jahrgangsstufen, also jeweils 2 aus jeder teilnehmenden Klasse, die in einer extra Informationsstunde auf ihre Aufgaben vorbereitet wurden.

Am Wahltag übernahmen sie die Leitung im Wahllokal. Dort überprüften sie die Identität der wahlberechtigten Mitschüler, die sich nach Vorlage des Schülersausweis o.ä. und ihrem Wahlschein die Stimmzettel bei den Wahlhelfern abholen durften, um dann in der Wahlkabine ihre 2 Kreuze zu setzen.

Nach Auszählung der Stimmen konnten wir uns über eine Wahlbeteiligung von 87 % der Wähler*innen freuen. Nur ein Schüler entschied sich nicht zu wählen, keine abgegebener Stimmzettel war ungültig und die restlichen Wahlberechtigten waren am Wahltag krank gemeldet.



So konnte eine Wahl für die 13-17-Jährigen an unsere Schule mit Echtheitscharakter stattfinden, da die Namen auf den bereitgestellten Stimmzetteln mit dem Wahlkreis der Schule abgestimmt ist. Alle Materialeien wurden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nach der Auszählung des Ergebnisses wurde das Gesamtergebnis der abgegebenen Stimmen über das Onlineportal übermittelt und wird am Wahlsonntag um 18.00 Uhr auf www.juniorwahl.de veröffentlicht.

Natürlich wird das Ergebnis nach unserer Junior-Wahl mit den teilnehmenden Schüler*innen besprochen, analysiert und am Montag nach der offiziellen Wahl mit dem gültigen Wahlergebnis verglichen. Wir sind der Meinung: Besser geht Demokratiebildung nicht.

Fast alle wahlberechtigten Schüler*innen haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und das ist schon ein großer Erfolg.

Wir hoffen sehr, dass die Fränkische Landeszeitung unseren Bericht in den kommenden Tagen abdruckt.

Uta Koch, Lehrerin 9a